

Jahresbericht 2023 der Vereinspräsidentin

Pflegewohngruppen Buttisholz

Das Jahr 2023 zeichnete sich aus durch eine stetig hohe Nachfrage und eine dementsprechend gute Belegung der Pflegegruppen (PWG) Buttisholz. Allerdings war die Teuerung im vergangenen Jahr ausserordentlich hoch und dadurch kamen grössere finanzielle Herausforderungen auf den Betrieb zu. Die Abläufe innerhalb der Organisation wurden laufend optimiert. Das stetige Engagement der Betriebsleitung und der gesamten Belegschaft zugunsten der Betreuungs- und Pflegebedürftigen trägt zu einer würdigen Lebensqualität bei.

Auf gutem Weg zur Integrierten Versorgung im Wohnzentrum Primavera

Nachdem die Betriebsleitung der PWG die Koordination der Alterswohnungen im Jahr 2021 übernommen hat, und auch die Zusammenarbeit mit der Spitex intensiviert wurde, konnte im Jahr 2023 die Kooperation mit dem Xundheitszentrum Buttisholz noch optimaler gestaltet werden. Dr. med. Hans Peter Mitteregger führt regelmässig Arztvisiten in den Pflegewohnungen durch und die Pflegenden der PWG arbeiten optimal Hand in Hand mit den Assistentinnen der Arztpraxis zusammen.

Das Studio Bellezza mit diversen Angeboten im Bereich Kosmetik und Coiffure, die Naturheilpraxis Ursula Bättig, das Massagestudio usw. tragen zu einem sympathischen Angebot im Wohnzentrum Primavera bei. Durch den neuen beliebten Bouleplatz, den angrenzenden Spielplatz inmitten von Bäumen, wird die ganze Umgebung und auch die Cafeteria neu belebt. Die Jass Nachmittage, die Eltern-Kind-Café-Treffs und viele andere Veranstaltungen tragen dazu bei, dass es in unmittelbarer Umgebung der BewohnerInnen der Pflegewohngruppen immer etwas zu beobachten gibt. Diese Belebung hat im letzten Jahr spürbar zugenommen und positive Auswirkungen ausgelöst.

Projekte

Die bereits im Jahre 2020 ausgearbeiteten Pläne für den Einbau von Lavabos in einzelnen Zimmern konnten im vergangenen Jahr umgesetzt werden. Sieben weitere Zimmer konnten mit Lavabos nachgerüstet werden. Nun sind 11 Zimmer mit einem eigenen Lavabo ausgestattet, 2 Zimmer haben einen direkten Zugang zur Nasszelle. Die restlichen 9 Zimmer sind leider ohne fliessendes Wasser, da die baulichen Veränderungen nicht möglich oder zu kostspielig wären. Dies wird mittelfristig zu einer echten Herausforderung, sind sich doch die kommenden Generationen einen anderen Standard gewohnt.

Im Frühling 2023 wurde eine neue Arbeitsgruppe ins Leben gerufen zum Thema Räumlichkeiten für Mitarbeitende. Das Resultat konnte bereits im Oktober umgesetzt werden. Der offene Bürobereich der Pflege wurde aufgelöst. Der daraus frei gewordene Raum wurde umgestaltet in ein Aktivierungslokal für die Bewohnenden wie z.B. Basteln oder Kochen. Für die Einrichtung des neuen Bürobereichs (Stützpunkt) wurde in der Wohnung 1 ein Teil der Wohnstube durch eine Wand abgetrennt. Der Stützpunkt ist nun an zentraler Lage und nahe bei den Bewohnenden. Zudem können die geforderten neuen Datenschutzbestimmungen korrekt eingehalten werden. Der umgestaltete Wohnraum ist weiterhin mit Tisch, Sofa und Fernseher familiär und gemütlich eingerichtet.

Im Herbst 2023 hat der Vorstand beschlossen, eine IT-Bedarfsanalyse erstellen zu lassen. Die Überschaubarkeit der Kosten im Bereich der kompletten elektronischen Datenverarbeitung wird zunehmend komplexer. Der Vorstand hat diesen Beschluss gefasst, um zukünftige Fehlinvestitionen zu verhindern. Dieses Projekt wurde Ende 2023 gestartet und wird im Jahr 2024 weitergeführt.

Gute Partnerschaft mit Gemeinde

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde verlief im Jahr 2023 sehr partnerschaftlich. Dreimal fanden Austauschsitzen mit der Geschäftsleitung der Gemeinde statt. Auf der operativen, wie auch auf der strategischen Ebene sind die Wege kurz. Das heisst, es werden jederzeit und unkompliziert Anliegen besprochen und Lösungen gesucht.

Dementsprechend konnte konstruktiv über die anstehende Erneuerung der Leistungsvereinbarung diskutiert werden. Ende November 2023 erfolgte die Unterzeichnung des neuen Rahmenvertrags für die Jahre 2024 bis 2027.

Neu wird der Mahlzeitendienst von der Gemeinde finanziell unterstützt. Dadurch werden die Menüs für die Bezügerinnen und Bezüger aus der Gemeinde jeweils zwei Franken günstiger. Ab 1.1.2024 verrechnet die Pflegewohngruppe, welche die Menüs zubereitet und mit Freiwilligen ausliefert, CHF 16.00 pro Menü. Somit sind die Tarife für beide Gemeinden der Spitex Organisation Buttisholz/Nottwil identisch.

Die Einführung der Subventionierung ist für die Gemeinde eine wichtige Massnahme, um die Selbstständigkeit der Seniorinnen und Senioren möglichst lange zu erhalten.

Der Mittagstisch für die Schule, welcher bis anhin ebenfalls aus unserer Küche kam, musste im Jahr 2023 leider abgegeben werden. Die Anzahl Lernender, welche den Mittagstisch besuchen, nahm stetig zu. Dadurch stiess unsere Küche an ihre Kapazitätsgrenzen. Diese Entscheidung wurde nicht einseitig gefällt. Mittels gemeinsamer Gespräche zwischen Schule und Gemeinde wurde nach der besten Lösung gesucht.

Die Gemeinde Buttisholz startete im Jahr 2023 mit der Erarbeitung einer Gesundheitsstrategie. Im Prozess wurde unter anderem die Pflegewohngruppe als wichtiger Player miteinbezogen. Die Strategie wird im Frühling 2024 in die Vernehmlassung gehen. Dieses Papier wird unsere weitere Strategie beeinflussen und wir werden uns in Zukunft darauf abstützen.

Dank

Im Namen des Vorstandes danke ich allen, die in irgendeiner Weise mit den Pflegewohngruppen verbunden sind. Die Betreuung und Pflege der Betagten Bevölkerung benötigt neben den direkt Involvierten auch viele weitere Teile der Gesellschaft. Gute Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden, verständnisvolle Angehörige, pragmatische Behörden, uneigennützig Freiwilige und vieles mehr ist notwendig, damit sich unsere Bewohnenden wohl fühlen können.

Ein grosser Dank geht an Laura Moitzi und an alle Mitarbeitenden der PWG. Dank dem grossen Teamgeist und der guten Zusammenarbeit funktioniert die Pflege und Betreuung bestens. Wie bereits erwähnt, ist eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde unentbehrlich und wertvoll, dafür bedanke ich mich. Pfarrer Edi Birrer, dem Diakonieverantwortlichen Urs Borer und der soziokulturellen Animatorin Patrizia Brunner gebührt ebenfalls ein grosser Dank für die schönen Gottesdienste, Kommunionfeiern, altersgerechte Aktivitäten und die Besuche.

Ganz speziell bedanke ich mich beim gesamten Vorstand für das fachkundige Wissen, die angeregten Diskussionen und den bilateralen Einsatz im Hintergrund.

Helen Affentranger-Aregger

Präsidentin Verein Pflegewohngruppen Buttisholz